

Titel: Maas Rhein Zeitung
Ausgabe: Maas Rhein

Datum: 23.12.2013
Seite: 1/1

Rat stimmt Masterplan-Beirat zu

MG. Dem neu zu gründenden Masterplan-Beirat steht nichts mehr im Wege. Gestern stimmte der Rat der Einrichtung eines ehrenamtlichen Masterplan-Beirates mit beratender Funktion zu. Er wird die schrittweise Umsetzung des Masterplans und wichtiger Schlüsselprojekte anstoßen und begleiten. Eine koordinierende Geschäftsstelle wird bei der IHK Mönchengladbach angesiedelt sein. Für den Masterplan-Beirat ist eine paritätische Besetzung mit Vertretern der Planungsverwaltung, der Stadtratsfraktionen und des Vereins MG 3.0 vorgesehen. Er wird beratende Funktion gegenüber den politischen Gremien der Stadt haben und in etwa zweimonatigem Abstand tagen. Seine konstituierende Sitzung ist im Januar 2014 geplant. Der Masterplan-Beirat ist ein wichtiger Baustein des vom Bund geförderten Modell-Projektes. Seit Ende November 2013 liegt die Zusage des Bundes zur För-

derung einer nächsten Etappe des Masterplanprozesses Mönchengladbach im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik vor. Der Förderzusage vorausgegangen war ein Bewerbungsverfahren auf einen Projektauftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bauen und Stadtentwicklung zum Thema „Stadt und Wirtschaft“. Gesucht wurden Projekte, die einen „Querschnitt unterschiedlichster Formen wirtschaftlichen Engagements in der Stadtentwicklung abbilden und zeigen, welche vielfältigen positiven Wirkungen diese Aktivitäten haben können.“ Aus den über 160 Bewerbungen wurde der vom Verein MG 3.0 Masterplan Mönchengladbach e.V. eingereichte und mit dem Planungsdezernat der Stadt abgestimmte Projektantrag zusammen mit bundesweit 18 weiteren Bewerbungen ausgesucht. Für das Votum der hochrangig besetzten Jury war die besondere Qualität des

Mönchengladbacher Arbeitsansatzes ausschlaggebend. „Mit dem Projekt 'Masterplan Mönchengladbach - 2. Schritt: Vorbereitung | Umsetzung erster Pilotprojekte' soll ein beispielhaftes Vorhaben

verwaltung und politischen Gremien im Rahmen des 'Runden Tisches Masterplan'. Die Förderzusage des Bundes erstreckt sich über zweieinhalb Jahre bis zum Sommer 2016. In dieser Zeit ist die



umgesetzt werden, das bei dem innovativen Zusammenspiel von Stadtentwicklung und Wirtschaft neue Wege geht und so eine Vorbildwirkung für die Stadtentwicklung in Deutschland entfalten kann.“ Damit wird die seit 2010 vom Verein MG 3.0 geleistete Arbeit ganz besonders gewürdigt. Das gilt auch für die bisher hervorragende Kooperation zwischen unternehmerischer und privater Initiative, Stadt-

Umsetzung dreier Pilotprojekte in Trägerschaft des Vereins MG 3.0 sowie unter Einsatz von knapp 50 Prozent Bundesmitteln geplant. Dabei handelt es sich um Vorhaben, die in enger Abstimmung und unter Mitwirkung der Stadt in den drei strategisch wichtigen Bereichen des Masterplans - Gladbachtal, Hochschulachse mit Montforts-Quartier und Verknüpfung Gladbach/ Rheydt - angesiedelt sind.